

Wie Pewsum zu einem Kurort wird

Theaterfrünn proben „Anners gesund in Krummhörn“ / Premiere ist am 17. März



Die Proben laufen bereits auf Hochtouren. Das Foto zeigt eine Szene mit Beate Heinks (von links), Edith Strehle, Andra Schüller, Waldemar Hochstädter und Helmut Siebelds.

BILD: WAGENAAR

Die plattdeutsche Komödie der Visquarder Darsteller wird in der Aula der ehemaligen Außenstelle des Emders Johannes-Althusius-Gymnasiums aufgeführt.

VON HEIKE ROHLFS-JACOBS

VISQUARD/PEWSUM - Die Gemeinde Krummhörn ist beliebt bei Feriengästen. Warum soll Pewsum nicht auch Kurort werden? Um diese Frage geht es in dem neuen Stück der Viskerter Theaterfrünn. „Anners gesund in Krummhörn“ lautet der Titel der plattdeutschen Komödie, die am 17. März Premiere in der Aula der ehemaligen Außenstelle des Emders Johannes-Althusius-Gymnasiums am Bunter Weg in Pewsum hat. Die Proben laufen bereits auf Hochtouren.

Es geht in dem Dreiakter von Bernd Kietzke um die unkonventionellen Methoden des Landarztes Dr. Johann Hopfner (gespielt von Waldemar Hochstädter). Er

heilt mit unorthodoxen Methoden, die auf Bier und Hausmannskost beruhen. Seine Inspiration erhält er durch aufopferungsbereite Eigenbehandlung, wie es in der Ankündigung heißt. Weil seine Patienten ebenso außergewöhnlich sind wie das Praxis-Team, gehen ab und zu auch der Überblick und die Fassung einiger Beteiligter in der Praxis verloren.

Die Methoden des praktischen Arztes rufen zudem die Dienstbehörden auf den Plan. Gleichzeitig beflügeln sie die ehrgeizigen Visionen der resoluten Bürgermeisterin Minna Moritz (Andra Schüller). Sie möchte, dass Pewsum Kurort wird. Darüber vergisst sie selbst ihren legendären Geiz. Eine neue Liebe spielt in dem Stück für die Bürgermeisterin aber auch noch eine Rolle und lässt sie ihren anstrengenden Sohn Max (Sven Müller) besser ertragen. Der hat viel zu viel Fantasie und nimmt jede Anregung auf, um seiner gespaltenen Persönlichkeit eine weitere Facette hinzuzufügen. Als Erfindungsgeist gefragt ist, schlägt in dem Stück

Termine und Eintrittskarten

Die Viskerter Theaterfrünn spielen die Komödie „Anners gesund in Krummhörn“. Premiere ist am 17. März um 19.30 Uhr in der Aula der ehemaligen Außenstelle des Johannes-Althusius-Gymnasiums in Pewsum, Bunter Weg 1. Weitere Aufführungstermine, ebenfalls ab 19.30 Uhr, sind am 18., 24. und 25. März. Am 19. März ist

seine große Stunde, wie die Visquarder ankündigen. Ihr Herz am rechten Fleck hat Sprechstundenhilfe Lore Ley (Sonja Heyen). Sie organisiert das Chaos in der Praxis, die auch Kommunikationszentrum der Gemeinde ist.

Als Abgesandter der Ärztekammer soll Hans Werthmann (Helmut Siebelds) den Doktor wieder auf den rechten Pfad der Schulmedizin zurückführen. Der Kontrolleur wird aber zum enthusi-

stisch zusätzlich eine Nachmittagsvorstellung. Sie beginnt um 15.30 Uhr.

Die Eintrittskarten kosten jeweils sechs Euro. Es gibt sie im Vorverkauf bei der Firma Henkel-Elektrotechnik in Pewsum, per Telefon bei Johann Schüller in Pewsum (0 49 23 / 12 17) und bei Jörg Schlicht in Visquard (0 49 23 / 74 09) sowie im Internet unter der Adresse www.viskerter-theaterfruen.de.

astischen Unterstützer der „Krummhörner Heilkunde“.

Wilma Focke (Edith Strehle) spielt eine Dauerpatientin, die eigentlich Hilfe für die Probleme ihres Mannes sucht. Ihr offener Umgang damit und ihre offensive Gesprächsführung sorgen laut Ankündigung für manch peinliche Situation.

Gesine Düvel (Gerda Niebuhr) ist die gute Seele der Praxis. Sie wird liebevoll „Putzdüvel“ genannt und hat

stets eine einfache sowie humorige Erklärung für hochkomplizierte Begriffe. Bei Angriffen gegen den Doktor hört der Spaß für sie aber auf.

Weiter sind dabei Beate Heinks als Privatdetektivin Lisa Gross in geheimer Mission, Jörg Schlicht als Bauernsohn Bodo Bollermann, dem es ziemlich an Manieren fehlt, Birgit Eeten als Bodos Schwester Chantal Bollermann, die vom Aschenputtel zur Schönheit wird, und Reiner Popp als gescheiterter Schauspieler und Taugenichts Eberhard (Ebby) Köhlmann.

Die Spielleitung liegt in Händen von Johann Schüller. Gerd Grensemann sorgt für Technik und Bühnenbau, Ingrid Müller für die Requisite und Carola Eeten für die Maske. Als Souffleuse hilft Alma Holzkämper den Darstellern im Fall eines Texthängers weiter.

Die Handlung und die Charaktere von „Anners gesund in Krummhörn“ versprechen jede Menge Spaß. Und die Viskerter Theaterfrünn hoffen dafür auf eine große Resonanz.